

Inhalt

Einleitung	7
1 Produktion, Konsum und Zeit	8
1.1 Das Ehrenamt als produktive Tätigkeit.....	8
1.2 Die Allokation als Zeitproblem.....	9
1.2.1 Der Tausch	10
1.2.2 Formen der Investition	11
2 Definition des Begriffs „Ehrenamt“ und Klassifikation ehrenamtlicher Arbeit	13
2.1 Phänotyp.....	14
2.1.1 Informelle Ökonomie	14
2.1.2 Formalisierungskriterien der Arbeit	16
2.1.3 Die Position des „Ehrenamtes“ in der Arbeitswelt	18
2.1.3 Phänotypen ehrenamtlicher Arbeit.....	20
2.1.3.1 Pseudo-Ehrenamt.....	21
2.1.3.2 Ehrenamtliche Eigenarbeit („Selbsthilfe-Ehrenamt“).....	23
2.1.3.3 Altruistisches Ehrenamt	24
2.2 Genotyp	26
2.2.1 Ehrenamtliche Produktion und Non-Profit-Organisationen.....	26
2.2.2 Ehrenamtlich produzierte Güter	27
2.2.3 Genotypisches Raster ehrenamtlicher Arbeit.....	28
3 Die Allokation von Zeit im privaten Haushalt	29
4 Transaktionskosten und ehrenamtliche Produktion	31
4.1 Ehrenamt im Spannungsfeld von Marktversagen und ineffizienter staatlicher Produktion.....	32
4.1.1 Marktversagen.....	32
4.1.2 Ineffizienzen staatlicher Kollektivgutproduktion.....	33

5	Unteilbarkeiten und ehrenamtliche Produktion.....	34
5.1	Größenvorteile ehrenamtlicher Produktion ('economies of scale')	35
5.2	Verbundvorteile ehrenamtlicher Produktion ('economies of scope')	35
5.2.1	Weak Ties.....	36
5.2.1.1	Weak Ties als Kuppelprodukt ehrenamtlichen Engagements	36
5.2.1.2	Weak ties als Voraussetzung (Ressource) ehrenamtlichen Engagements.....	37
5.2.2	Humankapital als Kuppelprodukt ehrenamtlichen Engagements.....	39
6	Zusammenfassung	40
	Literatur	43

Abbildungen

Abbildung 1:	<i>Unterscheidung verschiedener Arbeitsformen nach ihrem Formalisierungsgrad</i>	19
Abbildung 2:	<i>Raster idealtypischer Ehrenämter</i>	29

Tabellen

Tabelle 1:	<i>Daten über bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) versicherte Ehrenamtsträger</i>	23
Tabelle 2:	<i>Überblick über den Formalisierungsgrad verschiedener Arbeitsformen.....</i>	25